

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Stellv. Ausschussvorsitzender Hans-Jürgen Lietzmann
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis
Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Vorsitzender StadtSportBund

Beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

Verwaltung

Herr Carsten Feist, Referatsleiter
Herr Olaf Mertens, Fachbereichsleiter Bildung und Sport
Herr Thomas Brandt, Protokollführer

Als Gäste

Herr Perschmann, Kanu- und Segelsportverein Wilhelmshaven e.V. von 1966
Herr Celta, Wilhelmshavener Tennis- und Hockeyclub e.V.

Es fehlte entschuldigt:

Bürgermeister Uwe Reese
Ausschussmitglied Al-Chafia Hammad

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Sportausschusses vom 09.03. und 11.05.2017
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Errichtung eines Kunstrasenplatzes für Hockeysport auf dem Gelände des Sportparks **524/2017** an der Freiligrathstraße (gemeinsamer Antrag der Gruppe CDU/WBV, SPD-Fraktion und Gruppe GrünUnabhängigSozial)
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Information durch den Kanu- und Segelsportverein
- 5.2 Behindertensportfest 2017
- 5.3 Schwimmausbildung
- 5.4 Integration von Flüchtlingen
- 5.5 Trimpfad im Stadtpark
- 5.6 Wassersportvereine

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

- 2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Sportausschusses vom 09.03. und 11.05.2017

Zum Tagesordnungspunkt 4 des Protokolls vom 11.05.2017 wurde auf Hinweis von **Herrn Dr. von Teichman** ergänzend aufgenommen, dass gemäß Aussage von **Herrn Feist** die Submission für die Vergabe des Auftrages zur Erneuerung des Kunstrasenplatzes an der Plauenstraße bereits am 06.05.2017 erfolgt war.

Die Niederschriften wurden mit dieser Ergänzung einstimmig genehmigt.

- 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Errichtung eines Kunstrasenplatzes für Hockeysport auf dem Gelände des Sportparks an der Freiligrathstraße (gemeinsamer Antrag der Gruppe CDU/WBV, SPD-Fraktion und Gruppe GrünUnabhängigSozial) **524/2017**

Herr **Möhle** gab den Vorsitz für die Beratung dieses Tagesordnungspunktes an **Herrn Lietzmann** ab.

Daraufhin trug **Herr Möhle** den gemeinsamen Antrag der Gruppe CDU/WBV, der SPD-Fraktion und der Gruppe GrünUnabhängigSozial vor. Er erläuterte noch einmal die Entwicklung und die Gründe, die zu diesem Antrag geführt hatten. In der vorherigen Beratung des Betriebsausschusses GGS, in dem der Antrag ebenfalls behandelt wurde, ist dieser bei 4 Ja-Stimmen und einer Ablehnung angenommen worden.

Herr Walpurgis ergänzte, dass der Sportpark in der Freiligrathstraße hervorragend geeignet sei, um auch dem Hockeysport eine Heimat zu bieten. Daneben ergeben sich auch optimale Bedingungen für den Schulsport. Ein positives Votum wäre eine gute Entscheidung für den WTHC und den Sport insgesamt.

Für **Herrn Dr. von Teichman** ist eine so hohe Investition von 500.000 € bei der Anzahl der davon profitierenden Sportlerinnen und Sportler nicht nachvollziehbar. Eine gemeinsame Lösung für beide Sportarten an der Plauenstraße wäre sinnvoll gewesen. Die vorgesehenen Mittel würden an anderer Stelle dringender benötigt.

Herr Heinemann führte ergänzend an, dass auch der Fußball im Sportpark von dieser Maßnahme profitieren würde.

Auf seine Frage zu den Möglichkeiten einer finanziellen Beteiligung des WTHC an der Maßnahme, die **Herr Preuß** dahingehend erweiterte, dass diese Beteiligung genau zu konkretisieren sei, erläuterte **Herr Celta**, 1. Vorsitzender des WTHC, dass eine kombinierte Nutzung aus Hockey, Fußball und Schulsport ermöglicht werden müsste - die hohen Investitionskosten dies aus seiner Sicht sogar erzwingen würden. Eine Realisierung würde dem Hockeysport die Möglichkeit bieten, sich weiter zu entwickeln. Aus seiner Sicht wäre eine Beteiligung in Höhe von 10 % möglich, bei einem Verkauf des Grundstücks am Ölhafendamm wäre auch ein höherer Anteil möglich.

Herr Möhle wies darauf hin, dass auch der ESV beim Bau des Hybridrasenplatzes an der Güterstraße mit einer Quote von 10 % beteiligt wurde. Das wäre auch eine denkbare Variante für den WTHC.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** zur Einschätzung der Entwicklung des Hockeysports antwortete **Herr Schulz**, dass optimale Sportanlagen zu einer positiven Entwicklung und damit einhergehend zu einem Mitgliederzuwachs führen würden. Der StadtSportBund unterstützt jederzeit die Zurverfügungstellung geeigneter Sportanlagen.

Laut **Herrn Dr. von Teichman** würde eine Beteiligung in Höhe von 10 % deutlich geringer ausfallen, als die ursprünglich genannte Summe in Höhe von 100.000 €.

Ein Verkauf des Grundstücks am Ölhafendamm und auch die Höhe eines möglichen Erlöses sind für ihn fraglich. Auch die Einschätzung der Entwicklung der Mitgliederzahlen. Hierzu verwies er auf die im Rahmen der Diskussion um die Plauenstraße vorgelegten Statistiken von Herrn Böhme.

Nach weiterer intensiver Diskussion lies **Herr Lietzmann** über den Antrag abstimmen. **Er wurde mit 5 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme angenommen.**

Beschluss:

Für den Schul- und Vereinssport beantragen die Gruppe CDU/WBV, die Fraktion der SPD und die Gruppe GUS die Errichtung einer Spielfläche (Kurzflorkunstrasen) für den Hockeysport im Sportpark an der Freiligrathstraße für das kommende Jahr.

Nach Auskunft der GGS-Betriebsleitung betragen die zu erwartenden Gesamtkosten für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes für den Hockeysport etwa 500.000€ (siehe Protokoll des Betriebsausschusses GGS vom 09. März 2017). Entsprechend ist in den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes GGS für das Jahr 2018 eine Summe 500.000€ für die Errichtung des Hockeyplatzes aufzunehmen.

Der „Wilhelmshavener Tennis- und Hockeyclub“ (WTHC) ist im Rahmen seiner Möglichkeiten an den Kosten der Errichtung des Hockeyplatzes finanziell zu beteiligen (ggf. auch durch die Übertragung vereinseigener Grundstücke an die Stadt).

Begründung:

Die Hockeyspielerinnen und –spieler üben ihren Sport seit Jahren auf der städtischen Sportanlage an der Plauenstraße, zusammen mit den Fußballern des ortsansässigen Vereins, auf dem dortigen Kurzflorkunstrasenplatz aus. Am Hockeypunktspielbetrieb nehmen gegenwärtig eine Herren- und drei Jugendmannschaften des WTHC teil.

Der Kurzflorkunstrasenplatz an der Plauenstraße ist abgängig und muss erneuert werden.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 15. Juni 2016 erhält die Anlage - im Rahmen der Erneuerung - einen Langflorkunstrasen, der zur Ausübung des Hockeysports ungeeignet ist. Des Weiteren sind Punktspiele - gemäß Spielordnung des Deutschen Hockeyverbandes - nur noch auf Kunstrasen (Kurzflor) auszutragen.

Der Wilhelmshavener Hockeysport könnte auf der zu errichtenden Anlage nicht nur weiterhin betrieben werden, sondern würde - auch über die Einbindung in den Schulsport des Neuen Gymnasiums - erhebliche positive Impulse erfahren.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Information durch den Kanu- und Segelsportverein

Herr Perschmann begrüßte den Ausschuss mit dem Hinweis, dass sich der 1. Vorsitzende, **Herr Niederehe**, im Krankenhaus befindet und er als Vertreter an seiner Stelle die Gäste begrüßen und den Verein vorstellen wird. Er erläuterte die historische Entwicklung, die sportlichen Erfolge -die auch jedes Jahr im Rahmen der Sportlerehrung nachgewiesen werden- und die aktuelle Situation um das Vereinsgelände am Banter See.

Auf Nachfragen von **Herrn Dr. von Teichman** und **Herrn Preuß** fügte er an, dass durch den Wegfall an Stellplätzen erheblich finanzielle Mittel weggefallen sind. Nur durch die deutliche Reduzierung der vom Verein genutzten Flächen sei eine Kompensation möglich. Wünschenswert wäre aus Sicht des Vereins eine Unterstützung durch die Stadt bei den baulichen Maßnahmen, die aufgrund der räumlichen Anpassung notwendig seien. Bei der bereits laufenden Altlastensanierung hat die Stadt ihre Unterstützung zugesagt. Im Rahmen von Veranstaltungen seien auch weiterhin temporär Übernachtungen möglich.

In der Diskussion um den Rundwanderweg und die Pflege der öffentlichen Anlagen stellte **Herr Perschmann** klar, dass der dann vom Verein genutzte Bereich mit einem Zaun abgegrenzt wird. Die Pflege der außen liegenden Flächen wird nicht vom Verein durchgeführt. Der Rundweg entsteht auf dem der Stadt gehörenden Grund.

5.2 Behindertensportfest 2017

Herr Möhle bat um Informationen zum Sachstand der Planungen des Behindertensportfestes 2017.

Herr Schulz erläuterte dazu die Änderungen der finanziellen Rahmenbedingungen und dankte dem Förderverein Behindertensport für die großzügige Unterstützung. Für die diesjährigen Wettbewerbe lägen ca. 600 Anmeldungen vor. Inzwischen in Eigenregie entwickelt wird das Programmheft zur Veranstaltung. Ziel des StadtSportBundes sei es, nachvollziehbare Strukturen zu schaffen und das Behindertensportfest weiter zu entwickeln. Geplant seien die Ausweitung in die Bereiche Wassersport und Golf. Die finanziellen Weichen für die Fortführung in den nächsten Jahren seien auf jeden Fall gestellt.

5.3 Schwimmausbildung

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman**, ob neue Erkenntnisse zum Thema Schwimmausbildung vorlägen, berichtete **Herr Mertens**, dass ein für die Sommerferien 2017 geplantes Pilotprojekt im Rahmen des Sommerferienprogrammes leider nicht realisiert werden konnte. Für die nächsten

Sommerferien stünden 12 bis 15 Übungsleiterinnen und Übungsleiter zur Verfügung. Das wurde in Gesprächen zwischen StadtSportBund, Stadtwerken, Schwimmsportvereinen und Sportverwaltung bereits erreicht. Die Grundschulen werden rechtzeitig vor den Sommerferien in das Projekt eingebunden.

5.4 Integration von Flüchtlingen

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** zur Integration von Flüchtlingen im Sportbereich erläuterte **Herr Feist**, dass sich ein Ehrenamtskataster in Erstellung befindet. Aktuell gibt es einen sehr hohen Zuzug Richtung Wilhelmshaven. Genaue Daten sind derzeit noch nicht zu beziffern.

Herr Schulz fügte an, dass im Rahmen einer Fragebogenaktion des StadtSportBundes festgestellt wurde, dass bereits mehrere Wilhelmshavener Vereine eine positive Entwicklung aufgrund der Aufnahme von Flüchtlingen zu verzeichnen haben.

Herr Heinemann ergänzte, dass sich im Fußballbereich bereits komplette Mannschaften gebildet haben, die auch am Spielbetrieb teilnehmen.

5.5 Trimpfad im Stadtpark

Zum von **Herrn Dr. von Teichman** angesprochenen Sachstand bezüglich des Trimpfades im Stadtpark berichtete **Herr Feist**, dass eine Begehung zusammen mit TBW stattgefunden hat. Die nicht mehr verkehrssicheren Geräte wurden zurückgebaut. Für 2019 existieren bei TBW Planungen für die Entwicklung des Stadtparks.

Herr Brandt ergänzte, dass die abgängigen Fahrradständer am Start des Trimpfades beim Bootshaus bereits gegen neue ausgetauscht wurden, die das Erscheinungsbild deutlich verbessern. Auch im Hinblick auf die Ausweisung von Laufstrecken gibt es erste Planungen, die das Sportangebot dort insgesamt aufwerten sollen.

5.6 Wassersportvereine

Herr Dr. von Teichman sprach an, inwieweit eine Zusammenarbeit der Wassersportvereine zu realisieren sei.

Herr Schulz führte dazu aus, dass eine Veranstaltung mit den Wassersportvereinen stattgefunden hat, die genau dieses Thema beleuchtete. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor, die Gespräche sollen im November fortgesetzt werden. Die Planung einer größeren Wassersportveranstaltung stellt sich schwierig dar, da der Veranstaltungskalender bereits sehr gut gefüllt ist und eine Terminfindung dadurch sehr kompliziert wird.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 16.40 Uhr

Möhle
Ausschussvorsitzender

Feist
Referatsleiter

Brandt
Protokollführer